

Ersetzt:

GE 52-11      Kontenplan für die evang.-ref. Kirchgemeinden vom 6. Dezember 1990

---

**Kontenplan Bestandesrechnung****für die Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden des Kantons St. Gallen****vom 20. August 2012****1            Aktiven****10           Finanzvermögen**

*Zum Finanzvermögen gehören alle Aktiven einer Kirchgemeinde, über die sie nach kaufmännischen Grundsätzen verfügen kann und die realisierbar sind. Aktiven sind realisierbar, wenn sie ohne Verletzung einer öffentlich-rechtlichen Verpflichtung verwendbar sind, d.h. wenn sie ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden können. Darunter fallen somit alle Vermögensteile einer Kirchgemeinde, die nicht für kirchliche Zwecke benötigt werden.*

**100          Flüssige Mittel**

*Jederzeit zur Verfügung stehende Gelder, welche sofort als Zahlungsmittel eingesetzt werden können.*

**1000        Kassen**

1000.01    Kasse 1

1000.02    Kasse 2

**1001        Postcheck**

1001.01    Postcheckkonto 1

1001.02    Postcheckkonto 2

**1002        Banken**

1002.01    Bank 1

1002.02    Bank 2

- 101 Guthaben**  
*Forderungen, die ihrer Natur nach kurzfristig sind und deshalb entsprechend ihrer Fälligkeit in Zahlungsmittel umgewandelt werden können.*
- 1011 Kontokorrente**  
1011.01 Kontokorrent politische Gemeinde  
1011.02 Kontokorrent Zentralkasse
- 1012 Debitoren / Guthaben**  
1012.01 Debitoren Kirchensteuern  
1012.02 Verrechnungssteuern  
*Die Bank- und Wertschriftenzinsen sind in der Jahresrechnung brutto zu verbuchen. Das Verrechnungssteuerguthaben ist hier auszuweisen.*  
1012.03 Übrige Debitoren
- 1013 Festgelder**  
1013.01 Festgeldkonto Bank A
- 102 Anlagen**  
*Anlagen des Finanzvermögens sind jene Anlagen einer Kirchgemeinde, die veräussert werden können, ohne dadurch eine kirchliche Aufgabenerfüllung zu beeinträchtigen.*
- 1020 Festverzinsliche Wertpapiere**  
*Obligationen und ähnliche Anlagen (Aktivierung höchstens zum Nominalwert).*  
1020.01 Sparheft Bank A  
1020.02 Anlagekonto Bank A  
1020.03 Festgeld mit einer Laufzeit von 3 und mehr Jahren  
1020.04 Obligation Bank A
- 1021 Aktien und Anteilscheine**  
*Aktiven und Beteiligungen als Kapitalanlagen (andere Beteiligungen siehe Verwaltungsvermögen). (Aktivierung zum Einstandswert, jedoch höchstens zum Verkehrswert = Kurswert am Bilanzstichtag).*  
1021.01 Aktien  
1021.02 Anteilscheine  
1021.03 Genossenschaftsanteile
- 1022 Darlehen**  
1022.01 Darlehen  
*z.B. Politische Gemeinde*

**1023 Liegenschaften Finanzvermögen**

*Gebäude und Grundstücke, welche als Kapitalanlage oder im Rahmen der Bodenpolitik der Kirchengemeinde in ihrem Besitz sind. Auch Übernahmen von nicht mehr für die kirchliche Aufgabenerfüllung benötigten Liegenschaften des Verwaltungsvermögens. (Aktivierung höchstens zum Einstandswert. Abschreibungen können getätigt werden, getätigte Abschreibungen dürfen nicht reaktiviert werden).*

- 1023.01 Wohnhaus
- 1023.02 Bauland

**103 Transitorische Aktiven**

*Kurzfristige Forderungen, welche im laufenden Jahr als Ertrag anfallen, jedoch erst im folgenden Jahr fakturiert und vereinnahmt werden, sowie Aufwand, welcher im laufenden Jahr bezahlt wurde, jedoch erst im folgenden Jahr anfällt.*

- 1039 Transitorien**
- 1039.01 Transitorische Aktiven

**11 Verwaltungsvermögen**

*Zum Verwaltungsvermögen gehören alle Aktiven einer Kirchengemeinde, die zur Erfüllung der kirchlichen Aufgaben dienen sowie Investitionsbeiträge an Pflegeheime, Altersheime etc. Im Verwaltungsvermögen werden alle Ausgaben aktiviert, die nicht der laufenden Rechnung belastet werden können und zur dauernden Schaffung von Vermögenswerten für kirchliche Dienste dienen.*

- 114 Sachgüter**
- Sofern die Kirchengemeinde pro Sachkonto mehrere Anlagen besitzt, ist pro Liegenschaft ein separates Konto zu führen.*

- 1140 Kirchengemeindehaus**
- 1140.01 Kirchengemeindehaus 1
- 1140.02 Kirchengemeindehaus 2

- 1141 Kirche**
- 1141.01 Kirche 1
- 1141.02 Kirche 2

- 1142 Pfarrhaus**
- 1142.01 Pfarrhaus 1
- 1142.02 Pfarrhaus 2

**1145 Mobilien**

1145.01 Mobiliar

**13 Bilanzfehlbetrag**

*Der Bilanzfehlbetrag wird von der laufenden Rechnung auf dieses Konto übertragen, sofern er nicht durch vorhandenes Eigenkapital oder Reserven gedeckt werden kann. Er muss mit Überschüssen von folgenden Rechnungen amortisiert werden.*

**139 Fehlleckung****1390 Fehlleckung**

1390.01 Bilanzfehlbetrag

<b>2</b>	<b>Passiven</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verpflichtungen</b>
<b>2000</b>	<b>Kreditoren</b>
2000.01	AHV/IV/EO/ALV/FAK
2000.02	Personalversicherungen
2000.03	Quellensteuern von eigenem Personal
2000.04	Diverse Kreditoren
<b>2001</b>	<b>Depotgelder</b>
2001.01	Depotgelder <i>Gelder, die in Verwahrung genommen werden</i>
<b>2006</b>	<b>Kontokorrente</b>
2006.01	Kontokorrent politische Gemeinde
2006.02	Kontokorrent Zentralkasse
<b>2009</b>	<b>Übrige</b>
2009.01	Durchlaufende Posten
<b>201</b>	<b>Kurzfristige Schulden</b>
<b>2010</b>	<b>Banken</b>
2010.01	Bankkontokorrent
2010.02	Überbrückungsdarlehen
<b>202</b>	<b>Mittel- und Langfristige Schulden</b>
<b>2021</b>	<b>Darlehen</b>
2021.01	Darlehen Kantonalkirche
2021.02	Darlehen Bank 1
2021.03	Darlehen Bank 2
<b>203</b>	<b>Transitorische Passiven</b> <i>Kurzfristige Verpflichtungen, die in ihrer Höhe bekannt sind oder geschätzt werden können und im laufenden Jahr Aufwand geworden sind, aber erst im folgenden Jahr bezahlt werden. Es kann sich auch um Einnahmen handeln, die im laufenden Jahr noch nicht Ertrag geworden sind.</i>

<b>2039</b>	<b>Transitorien</b>
2039.01	Transitorische Passiven
<b>21</b>	<b>Fonds / Legate / Rückstellungen</b>
	<i>Soweit Fonds und Reserven / Fondierungen nicht reglementarisch einer besonderen Zweckbestimmung unterliegen, sind sie aufzulösen.</i>
<b>210</b>	<b>Fonds</b>
<b>2100</b>	<b>Fonds</b>
2100.01	Baufonds
2100.02	Orgelfonds
<b>211</b>	<b>Legate</b>
<b>2110</b>	<b>Legate</b>
2110.01	Legat
<b>212</b>	<b>Rückstellungen</b>
<b>2120</b>	<b>Rückstellungen</b>
2120.01	Steuerrückstellung
<b>22</b>	<b>Eigenkapital</b>
<b>229</b>	<b>Kapital</b>
<b>2290</b>	<b>Kapital</b>
2290.01	Eigenkapital
	<i>Ein Ertragsüberschuss des laufenden Jahres wird auf das Konto Eigenkapital übertragen, sofern auf dem Konto 1390.01 kein Bilanzfehlbetrag vorhanden ist. Ist ein Bilanzfehlbetrag vorhanden, wird dieser zuerst amortisiert oder aufgelöst.</i>
2290.02	Rückschlag / Vorschlag

20. August 2012

Im Namen des Kirchenrates  
 Der Präsident: Dölf Weder, Pfr. Dr.  
 Der Kirchenschreiber: Markus Bernet